



Staatstheater Braunschweig Spielzeit 2018/19 »Geschichte wird gemacht«

Unter dem Motto »Geschichte wird gemacht« präsentieren Generalintendantin Dagmar Schlingmann und ihr künstlerisches Team die zweite Spielzeit 2018/19 unter ihrer Leitung mit mehr als 36 Premieren und Projekten, darunter 10 Uraufführungen, in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Junges Staatstheater sowie zahlreichen sinfonischen Konzerten des Staatsorchesters Braunschweig.

»Mit dem Motto wollen wir uns immer wieder ins Gedächtnis rufen, dass Geschichte nicht als gegeben hingenommen werden darf, sondern von jedem Einzelnen mitgestaltet werden kann und die Weichen für die Zukunft stellt«, so Generalintendantin Dagmar Schlingmann, »denn: Geschichte lehrt uns, wer wir sind und woher wir kommen. Und sie entsteht nicht allein – sie wird gemacht.«

Musiktheater

Das Musiktheater unter der Leitung von Operndirektorin Isabel Ostermann will Akzente setzen und Traditionen pflegen: Viele Werke sind für ihre Zeit ein Meilenstein für die Opern- und Rezeptionsgeschichte. Als Spielzeiteröffnung zeigt das Musiktheater mit Richard Wagners »Der fliegende Holländer« und Giacomo Puccinis »La bohème« Klassiker des Repertoires. Mit einer Zweitaufführung von Aribert Reimanns »L'Invisible« kommt einer der großen Komponisten unserer Zeit auf die Bühne. Basierend auf drei Kurzdramen nach Maurice Maeterlinck bearbeitet Reimann erneut erfolgreich Stoffe der Weltliteratur für die Opernbühne. Die Premiere der Produktion wird am 25.5.2019 das Festival für zeitgenössische Musik »Notes« 2019 eröffnen. Mit Franz Lehárs »Die lustige Witwe« wird die Operntendenz in Braunschweig fortgesetzt. Benjamin Brittens »The Turn of the Screw« und Christian Josts »Dichterliebe recomposed« vertiefen eine mit der Intendanz von Dagmar Schlingmann begonnene Konzentration auf intime und persönliche Kammeroper- und abende. Und schließlich setzen sich Mieczysław Weinbergs »Die Passagierin« und der Dreierabend »Machtspiele« mit Brecht/Weills Schuloper »Der Ja-Sager«, Kagels schauspielerisch besetztem »Tribun« und Kreneks »Der Diktator« konkret mit der Historie und der Verantwortung von Individuum und Gesellschaft auseinander.

Ben Baur, Christoph Diem, Tatjana Gürbaca, Philipp M. Krenn, Isabel Ostermann, Dagmar Schlingmann, Dirk Schmeding und Klaus Schreiber werden ihre szenischen Interpretationen auf den Bühnen im Großen und Kleinen Haus präsentieren, und mit Generalmusikdirektor Srba Dinić und dem 1. Kapellmeister Iván López Reynoso ist musikalische Kontinuität auf hohem Niveau garantiert.

Schauspiel

Das Schauspiel unter der Leitung von Claudia Lowin (Dramaturgie) und Christoph Diem (Regie) möchte in der Geschichte nach imaginierten und durchgeführten, nach gelungenen und gescheiterten Entwürfen suchen. Mit Ionescos »Die Nashörner« und Brechts »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui« wird das Aufstreben diktatorischer Mächte, deren Wege von der Gesellschaft geebnet werden, unter die Lupe genommen. Lessings »Nathan der Weise« hingegen stellt der Endlosschleife der Gewalt ein utopisches Gedankenspiel entgegen. Utopien



und Zukunftsentwürfe spiegeln sich wider in Christian Krachts »Imperium«, Klaus Gehres Amerika Trilogie, Teil 2: »Zurück in die Zukunft: Dirty Dancing«, Gerhart Hauptmanns »Einsame Menschen« und in »Autoland«, einem Rechercheprojekt über die Mobilität der Zukunft in Sichtweite des größten Autobauers.

Die Thementage »Heute ist die Zukunft von gestern« stellen in Theaterstücken, Lesungen und Performances mögliche Zukünfte vor und setzen technische Innovationen in Bezug zu ihren gesellschaftlichen Auswirkungen (26.-27.04.2019). Mit »Sgt. Pepper's Lonely Hearts Come Back«, benannt nach einem der ersten Konzeptalben der Rock- und Popgeschichte, mit dem die Beatles einen Meilenstein schufen, schließt das Schauspiel seinen inhaltlichen Schwerpunkt zum Saisonende ab.

Die neu etablierte Spielstätte Aquarium im Kleinen Haus ist auch in der zweiten Spielzeit ein Laboratorium und Experimentier- und Frei-Raum. Hier kommen Heiner Müllers »Quartett«, Arthur Schnitzlers »Traumnovelle« und Christian Frankes »Ein Engel der Geschichte« zur Aufführung.

Christian Franke, Nina Gühlstorff, Markus Heinzelmann, Jürgen Kruse, Rieke Süßkow inszenieren erstmals am Staatstheater Braunschweig, Babett Grube und Martin Nimz kehren erneut ans Haus zurück. Alice Buddeberg, Christoph Diem, Klaus Gehre und Dagmar Schlingmann prägen mit ihrer Regiehandschrift den erfolgreichen Kurs im Schauspiel weiter.

Tanz

Gregor Zöllig, Leiter des Tanztheaters und Chefchoreograf, startet mit »Struwelpeter« zu Musik und Liedtexten aus »Shockheaded Peter« von Martyn Jacques und »The Tiger Lillies« (Premiere 27.10.2018) gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern in seine vierte Spielzeit.

Mit Hans Zenders vertanzter »Winterreise« nach Schubert wirkt Zöllig erneut spartenübergreifend und bringt Tenor Matthias Stier, das Staatstorchester Braunschweig sowie das Tanztheater-Ensemble in dieser Uraufführung zusammen. Das mit dem renommierten deutschen Theaterpreis DER FAUST 2017 ausgezeichnete Choreografen-Duo Guy Nader und Maria Campos zeigt in einer Neueinstudierung für Braunschweig »Perpetuum« ab 02.02.2019 im Kleinen Haus. Die erfolgreichen partizipativen »tanzwärts!«-Projekte docken mit »Zappel-Philipp« und »Wanderer« inhaltlich an »Struwelpeter« und »Winterreise« an.

Junges Staatstheater

Das Junge Staatstheater unter der Leitung von Jörg Wesemüller, das alle Sparten abbildet, wird innovative Theaterformen und Ästhetiken für ein junges Publikum weiterentwickeln. Das ausgeprägte interaktive Interesse der Spartenleiter zeigt sich u.a. in Clemens Meyers Romanbearbeitung »Als wir träumten« in der Regie von Jörg Wesemüller und Choreografie von Gregor Zöllig. Hans Christian Andersens »Schneekönigin« als Familienstück zur Weihnachtszeit wird erneut Klein und Groß ab 11.11.2018 im Großen Haus verzaubern.

Im Rahmen des von der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderten Programms »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland« stehen in »Inside the Orchestra« die Musikerinnen und Musiker des Staatsorchesters im Mittelpunkt. Audiowalks mit biografischem Hintergrund zu MusikerInnen und ihren Instrumenten führen das Publikum vom Orchestergraben im Großen Haus in die Husarenstraße. Und im partizipativen Projekt des Staatsorchesters Braunschweig mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester und der Städtischen Musikschule »MixTape« treffen elektronische Beats auf klassischen Klang.



Das Spektrum erstreckt sich von »Babykonzerten« für die Aller kleinsten, der Kinderoper »Die Reise der Eisprinzessin« hin zu den Tanzproduktionen »Funkelfuchs« und »Unstable« bis zu »Die Zertrennlichen« als mobile Produktion in Schulen und »BIENE« im Schauspiel.

Sinfoniekonzerte

Generalmusikdirektor Srba Dinić eröffnet die Konzertsaison des Staatsorchesters Braunschweig mit Werken von Igor Strawinsky und Peter I. Tschaikowsky am 23.09.2018 in der Stadthalle.

Die von ihm initiierten Zyklen »Oper im Konzert« und »Tschaikowsky« werden somit fortgesetzt und um den Zyklus »Komponistinnen« mit Werken von Fanny Hensel, Adriana Hölszky und Clara Schumann erweitert. Dem Vergessen entgegenwirken und Ereignisse, die einen Zeitembruch symbolisieren, widmet sich neu der »Zyklus Epochal X«. Große Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Gustav Mahler und Dmitri Schostakowitsch runden das Konzert-Programm ab.

Als Solisten sind Hyung-ki Joo, Sophie Pacini, Maurice Steger und Nemanja Radulović zu Gast.

Alexander Joel, Gerd Schaller, Ivan Skender, Maurice Steger und Georg Menskes dirigieren weitere Sinfoniekonzerte. Und neben den Musiktheaterensemblemitgliedern Jelena Banković, Ekaterina Kudryavtseva und Matthias Stier feiern Joanna Liberadzka und Salomo Schweizer ihr Solisten-Debüt aus den Reihen des Staatsorchesters.

Extras

Als Koproduktion mit der Jazzkantine wird am 28.06.2019 die Uraufführung von »Hyper Hyper!« am Staatstheater Braunschweig stattfinden. Christian Eitner und Peter Schanz entführen gemeinsam mit der Jazzkantine in ein musikalisches Navigationssystem durch die 90er Jahre in Braunschweig.

Als Sommer-Open-Air zeigt das Staatstheater Braunschweig ab 18.08.2018 Georges Bizets mitreißende Oper »Carmen« im einzigartigen historischen Ambiente des Burgplatzes.

Los geht's am 09.09.2018 mit dem Theaterfest zum Auftakt der Spielzeit 2018/19, zu dem wir Besucherinnen und Besucher einladen, Teil unserer Geschichte(n) zu werden.

Vorverkauf für die Spielzeit 2018/19

Karten für AbonentInnen ab 28.04.2018

Einzelkartenverkauf für alle BesucherInnen ab 05.05.2018.

Der Vorverkauf für das Burgplatz-Open-Air »Carmen« läuft bereits.

Der Vorverkauf für »Hyper Hyper!« startet im September 2018.

Staatstheater Braunschweig, 38100 Braunschweig | Tel. 0531 1234 567

Einen PDF Download des Spielzeitheftes und der Pressematerialien finden Sie unter www.staatstheater-braunschweig.de